



B-Plan »Am Ostend« wird geändert

EICHENBÜHL. Durch ein Dickicht von Behörden einwänden und -auflagen hat sich der Eichenbühler Gemeinderat am Mittwochabend beim Bebauungsplan »Am Ostend« gekämpft. Unter anderem darf das Erdgeschoss bei Neubauten höchstens einen Meter über der natürlichen Geländehöhe liegen, die Bebauungsgrenze zwischen dem Anwesen Hauptstraße 4 und der Turm-

klinge wird von drei auf zwei Meter herabgesetzt. Ferner waren zahlreiche weitere, teils für den Laien kaum nachvollziehbare Änderungen einzuarbeiten. Der geänderte B-Plan wird nun für weitere vier Wochen im Rathaus zur Einsicht ausgelegt. Wird das Baugebiet wie geplant verwirklicht, sind die Tage der Dreschhalle (Foto) gezählt.

acks/Foto: Sandra Breunig